

# Irland`s Norden - 8 tägige Erlebnisreise

Reisetermin: 30.06. - 07.07.2016

Mit Lufthansa flogen 26 Reisende von Dresden nach Frankfurt. 2 Personen kamen von Tegel nach Frankfurt, von wo die Gruppe mit 28 Personen gemeinsam nach Dublin weiterflog. Noch vor dem Mittag konnte in Dublin der örtliche Guide Peter Wachs uns begrüßen.

Eine Entdeckertour durch Dublin mit Besuch des Guinness Storehouse standen auf dem Programm. Ein frisch gezapftes Pint Guinness in der Gravity Bar mit 360° Blick über die Dächer der Hauptstadt der Republik Irland ist ein Erlebnis. Gegen 18:00 Uhr erfolgte der Check In im Hotel The Gresham, zentral in der berühmten O`Connell Street. Ein gemeinsames Abendessen rundete einen langen Anreisetag ab.

Auf in Richtung Norden, den zum Vereinigten Königreich von Großbritannien gehörenden Teil der irischen Insel. Im Boynetal bewunderten wir die Hochkreuze von Monasterboice. Nach Peter`s Erläuterungen machten wir Bekanntschaft mit dem irischen Regen, kurz und heftig. Belfast, die Hauptstadt Nordirlands war unser Ziel. Das supermoderne Titanic Museum, eröffnet 2012 an der Stelle, wo die Titanic gebaut und 100 Jahre zuvor zu Wasser gelassen wurde, ist einen Besuch wert. Die Erklärungen von Peter im Hafengelände ließen schon erahnen, wir hatten einen absoluten Kenner Irlands mit breitgefächertem Fachwissen als Guide. Der Nordirland Konflikt wurde uns richtig bewusst, als wir an der Friedensmauer standen, die einst katholische und protestantische Wohnviertel voneinander trennte.



Carrick a Rede Rope Bridge

Am 3. Reisetag lernten wir die raue Natur der Nordküste kennen. Der heftige Wind und ständige Regenschauer waren ein Grund, dass es nicht alle bis zur Carrick-a-Rede Rope Bridge schafften. Die Mutigen passierten die schwankende Brücke bei Windböen um die 40 Meilen / Stunde.

Am Giant`s Causeway, dem Pfad der Riesen hielt das Wetter, ein großartiges Naturerlebnis.

Es folgte ein Fotostopp an der vermutlich ältesten Whiskey Brennerei „Bushmills“, die Weiterreise führte quer durch das Land, wo das britische Pfund Sterling die Landeswährung ist. Weiter über die grüne Grenze, welche nur durch den Farbwechsel der Straßenmarkierung vom Bus aus wahrnehmbar ist, reisten wir nach Ballybofey.

Für 2 Nächte blieben wir im Jackson`s Hotel Ballybofey. Der Tagesausflug am 4.Tag ging in den Glenveagh Nationalpark, einer Landschaft die an die Highlands von Schottland erinnert. Als weiterer Höhepunkt noch mal über die grüne Grenze ins Vereinigte Königreich nach Derry. Der Spaziergang über die Stadtmauer hinunter in die Bogside und Peters Erläuterungen an den Stätten, wo über 30 Jahre lang der Bürgerkrieg tobte ließ uns verstummen. Ein nachdenklicher und spannender Tag.

Wir verließen am 5. Tag das County Donegal und reisten über Sligo ins County Mayo, wo wir in Castlebar noch 2 Nächte verbrachten.

Zunächst aber machten wir einen Abstecher an die Atlantikküste zu den höchsten Klippen Europa`s Slieve League. Starker Wind, Nieselregen, Nebelschwaden – die Mittagspause mit einem Irish Coffee tat danach richtig gut. In Drumcliff am Fuße des mächtigen, grünen Tafelberges Ben Bulbin liegt der Literaturnobelpreisträger W.B.Yeats begraben. Bei Sonnenschein zitierte Peter einige Texte.



Denkmal für die Hungersnot am Fuße des Croagh Patrick

Castlebar im County Mayo war Ausgangspunkt für den Ausflug am 6. Reisetag. Am Fuße des heiligen Berges der Iren Croagh Patrick steht das Denkmal für die Hungersnot. Peter erzählte uns über die Leidensgeschichte der Iren.

Für eine gut 4 stündige Besteigung des Berges blieb keine Zeit. Achill Island, wo auch Heinrich Böll lebte und schrieb beeindruckte durch die Küstenlandschaft - eine unvergessliche Busfahrt auf dem Atlantic Drive.

Auf dem Festland zurück besuchten wir das Visitor Centre im Ballycroy National Park und genossen weite Blicke u.a. auf die dem Festland vorgelagerten Inseln.

Der 7. Tag führte uns über das Strokestown Park House zur Tullamore Dew Distillery. Eine spannende Führung über das Handwerk der Whiskey Herstellung, natürlich mit ausgiebiger Verkostung, bevor es danach weiter nach Dublin ging. Der Abschiedsabend im Traditional Irish Pub „Man O`War“, eröffnet bereits 1595, bei Folk Music und einem Feuerwerk des Irish Step Dance war ein gelungener Abschluss.

Am 8. Tag hob die Lufthansa 12:15 Uhr pünktlich in Dublin ab, eine erlebnisreiche Rundreise ging zu Ende. Mein Dank gilt allen Mitreisenden, welche uns wiederum das Vertrauen schenkten. Danke auch an die Sondergruppenabteilung des Reiseveranstalter GeBeCo, insbesondere Frau Abraham für die Vorbereitung und Unterstützung während des Reiseablaufs.

Steffen Baude



Abschiedsabend im Man O`War Pub